

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	07.07.2014	Ö

Verfasser: Herr Guido Klossek

FB/Az: 6/66-12-141

Ausbau der Südlichen Sammelstraße 4. und 5. Bauabschnitt / Anschluss Königsdamm (B 208) - Sachstandsbericht

Zusammenfassung:

Der Ausbau der Südlichen Sammelstraße 4. und 5. Bauabschnitt mit Anbindung an die Bundesstraße B 208 / Königsdamm schreitet deutlich voran. In der 17. Kalenderwoche wurde die Fußgängerbehelfsbrücke auf der Nordseite des Königsdamms zur Langenbrücker Straße entfernt, so dass die Schifffahrt planmäßig zum 1. Mai den Kanal zwischen dem Domsee und dem Kleinen Küchensee benutzen konnte. Die westliche Kappe der Spannbetonbrücke Seestraße wurde fertiggestellt. Der kombinierte Geh- und Radweg auf der Nord-Ost-Seite des Königsdamms konnte bis zum Grundstück Königsdamm fertig gestellt werden und der untere Wanderweg des Königsdamms mit einer deutlich geringeren Rampe angebinden werden. Die Gestaltung der Hofmauer, Langenbrücker Straße 20 zur Seestraße, wurde mit dem Architekten der Sozialeinrichtung „Die Brücke“ abgestimmt und zur Ausführung freigegeben. Die östliche Pfortnerampel wird derzeit gefertigt. Die Fundamente wurden entsprechend eingerichtet, so dass der Einbau nahtlos erfolgen kann. Die nördliche Fahrbahn der Langenbrücker Straße und des Abschnittes Königsdamm wurde zur Vorbereitung der Asphalttragschicht vorbereitet. Ziel ist es, die Zweispurigkeit der Bundesstraße im Juli 2014 herzustellen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Lutz Jakubczak am 16.06.2014

Bürgermeister Voß am 26.06.2014

Sachverhalt:

Die Arbeiten der Südlichen Sammelstraße sowie im Bereich der Langenbrücker Straße und des Königsdamms schreiten weiterhin sichtbar und kontinuierlich voran. Neben dem in der Zusammenfassung genannten Arbeiten wurden parallel die Gehwege bis an das Brückenbauwerk in der Seestraße angebinden, die Zäune zum Angelverein in Teilbereichen entfernt und erneuert. Die Uferböschungen unterhalb des Brückenbauwerkes wurden fertiggestellt und die Kanalsole von der Unteren Wasserbehörde vor der Flutung besichtigt und abgenommen.

Die Gesamtkosten werden sich um rund 333.000 € erhöhen. Es handelt sich dabei um die Verstärkung des Oberbaus und die Herstellung der Barrierefreiheit im Bereich der Pförtnerrampe. Zusätzliche Arbeit für das Lösen von Boden in Handarbeit und zusätzliche Erdbewährung aufgrund nicht ausreichender Tragfähigkeit, die Ausbildung der Zufahrt in Natursteinpflaster des Grundstückes Königsdamm 1, die Einrichtung eines zusätzlichen Schrankes für die Pförtnerrampe sowie das Erstellen eines Sondermastes, einschließlich Statik und gesonderte Ingenieurleistung für die Kostenteilungsberechnung, Baubehinderung durch die Eigentümer des Königsdamms 1 und die Bauzeitverlängerung durch die Standsicherheitsprobleme der Gebäude Langenbrücker Straße 18 und 20.

Die entsprechenden Mittel wurden zum 1. Nachtrag des Haushaltes 2014 angemeldet. Der Kostenstand ist in der beigefügten Kostenaufschlüsselung durch das Ingenieurbüro Gosch-Schreyer-Partner als Anlage beigefügt.

Anlagenverzeichnis:
Kostenaufstellung